

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Kathrin Sonnenholzner, Susann Biedefeld, Sabine Dittmar, Florian Ritter, Harald Schneider, Reinhold Strobl, Dr. Simone Strohmayr, Ludwig Wörner SPD**

**Haushaltsplan 2011/2012;
hier: Begleitende Versorgungsforschung zum Modellversuch Darmkrebs-
screening
(Kap. 12 08 TG 91)**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ansatz in der TG 91 (Gesundheitshilfe, insbesondere Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten) wird für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 von jeweils 1.215,8 Tsd. Euro um 250,0 Tsd. Euro auf jeweils 1.465,8 Tsd. Euro angehoben.

Begründung:

Die zusätzlichen Mittel werden für die begleitende Versorgungsforschung zum Modellversuch Darmkrebscreening in Bayern verwendet. Die Teilnehmerate an den endoskopischen Früherkennungsuntersuchungen für Darmkrebs in Bayern beträgt unter 3 Prozent jährlich; d.h. weniger als 30 Prozent der Berechtigten nehmen hochgerechnet auf 10 Jahre die empfohlenen Früherkennungsuntersuchungen wahr. In einer Resolution vom 22. März 2010 appelliert der Bayerische Landesgesundheitsrat an die bayerische Bevölkerung, das Angebot von Gesundheitsuntersuchungen und Krebsfrüherkennungsuntersuchungen regelmäßig in Anspruch zunehmen. Gleichzeitig appelliert der Landesgesundheitsrat an den Landtag, im Haushalt die entsprechenden Mittel für die begleitende Versorgungsforschung zum Modellversuch bereitzustellen.